

**TOP 10**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	23.09.2019	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Ausbau der Rosenwörthstraße; 1. Bauabschnitt - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20190239

**ANTRAG**

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Ausbau der Rosenwörthstraße – 1. Bauabschnitt“ mit Gesamtkosten in Höhe von 995.000,- EUR wird genehmigt.

## **1. Vorbemerkungen**

Es ist beabsichtigt, den Abschnitt der Rosenwörthstraße zwischen der Einmündung der Straße „Am Brückelgraben“ und dem Knoten „Grenzweg / Sudetenstraße“ entsprechend den verkehrlichen Anforderungen auszubauen.

## **2. Begründung**

Die Rosenwörthstraße im Stadtteil Oggersheim (Notwende) ist im oben angegebenen Bereich am Ende ihrer betriebsbedingten Nutzungsdauer und weist erhebliche Schäden auf, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Aus diesem Grund ist die Straße im angegebenen Abschnitt Teil des Straßenausbauprogramms 2019/2023.

Das Parken erfolgt in ungeordneter Weise, zum Teil auf dem zu schmalen Gehweg. Durch den Ausbau wird ein höherer Komfort für Fußgänger und eine geordnete Parkplatzstruktur erreicht.

Durch die geplante Bauweise und die Neugestaltung der Knotenpunkte zu „Am Brückelgraben“, „Altrheinstraße“ und „Grenzweg“ wird der Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer übersichtlicher und damit verkehrssicherer.

## **3. Baubeschreibung**

Die Abschnittslänge beträgt ca. 310m mit einer Regelfahrbahnbreite von 6,75 m. Im Bereich zwischen den Einmündungen der Straßen „Am Brückelgraben“ und „Altrheinstraße“ ist eine Gehwegbreite von 1,50 m vorgesehen. Zwischen der „Altrheinstraße“ und dem „Grenzweg / Sudetenstraße“ muss die Gehwegbreite wegen der geringeren Gesamtbreite des Straßenraumes auf 1,30 m reduziert werden. Im Bereich der geplanten Parkplätze (Breite 2,00 m) verringert sich die Fahrbahnbreite von 6,75 m auf 4,75 m.

Die Straße wird mit Asphalt befestigt.

Die Trennung zwischen den Gehwegen und der Fahrbahn erfolgt durch Rundbordsteine. Der Bordsteinabstich im Querungsbereich der Einmündungen wird, entsprechend den Vorgaben für einen barrierefreien Ausbau, auf 2 cm reduziert.

Die Gehwege werden mit Beton-Rechteckpflaster (grau) ausgebaut.

Die Kreuzungsbereiche werden so umgebaut, dass der motorisierte Verkehr bei Kurvenfahrten deutliche Geschwindigkeitsreduktionen vornehmen muss. Die Sichtbeziehungen zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern auf allen Verkehrsflächen werden dabei deutlich verbessert und damit die Sicherheit im Allgemeinen erhöht.

#### 4. Terminplan

Die Anwohner wurden in einer Anwohnerversammlung am 14.08.2019 bereits informiert und haben, genau wie der Ortsbeirat am 29.08.2019, dem Vorhaben zugestimmt.

Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden und im nächsten Jahr innerhalb des ersten Halbjahres 2020 durchgeführt werden.

#### 5. Kosten

Die Maßnahmekosten betragen 995.000,- EUR (brutto) und gliedern sich in:

Straßenbaukosten	830.000,- EUR
Straßenbeleuchtung	42.000,- EUR
Ingenieurleistungen; Entsorgung; Kampfmittel	123.000,- EUR

Die Kosten sind im 2.Quartal 2019 ermittelt worden. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung nach Preisindex aktuell bei 7,0% (Stand Mai 2019) liegt.

#### 6. Finanzierung

Gesamtkosten	995.000,- EUR (brutto)
Straßenausbaubeiträge 80 %	796.000,- EUR
Stadtanteil 20%	199.000,- EUR

#### 7. Verfügbare Mittel

Im Haushaltsplan stehen unter den Investitionsnummern 0444851615 und 0444851515 bereits 900.000,- EUR inklusive zur Verfügung.

Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 95.000,- EUR muss überplanmäßig bereitgestellt werden. Eine anteilige Abrechnung in Höhe der Ausbaubeiträge (80%) aus Rücklagen ist nicht möglich, da derzeit keine vorhanden sind. Aus diesem Grunde ist eine Vorfinanzierung der Ausbaubeiträge erforderlich.

#### **Deckungsvorschlag in Höhe von 95.000,- EUR:**

Inv.Nr. 0444 020 211 „Sanierung Brücke Lorientallee über Bahnhofstraße“